



**Geistliche || Lieder vnd Psalmen/ der || alten
Apostolischer recht vnd warglau=||biger Christlicher
Kirchen/ so vor vnd nach der || Predigt/ auch bey der
heiligen Communion/ vnd || sonst in dem haus ...**

Leisentritt, Johann

Budissin, 1567

VD16 L 1061

5. Von der Fast/ dem bitter leiden vnnd sterben vnsers Herrn Jesu Christi/
bis auff Ostern.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56508)

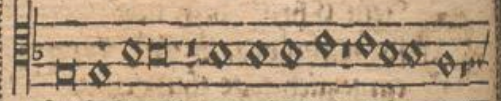
Vom Leiden Christi.

LXVIII

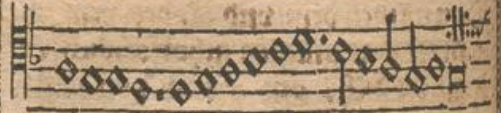
Ein Geistlich Lied vom
Leiden vnnnd Sterben
Christi.



Gesangbuch Johan: Leisentriss/



O Jesu Christ/ dein nam der ist/ so gwaltiglich/
All Creatur/ Hmlich figur/ irdische ding/



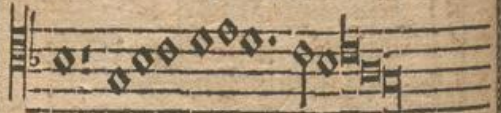
danor auch sich/ ein jezlich knie thut neigen/
Hellsich gefind/ thut all dir ehr erzeigen/



Dem namen dein/ vnd Todes peim/ die man



dir war an le gen / gehorsamlich/erzeigstu



Dich/ am Creuz von vnsert wegen.



D Jesu Christ / dein nam der ist /
so gwaltiglich / dafür auch sich /
ein jehlich kneie thut neigen / All
Creatur / Himlisch figur / jrdische ding /
hellig gesindt / thun all dir ehr er zeigen /
Den namen dein / vnd Todes pein / die
man dir war anlegen / gehorsamlich / er-
zeigst du dich / am Creus von vnser
wegen.

O Jesu Christ / dein leiden ist / gar
gros vnd schwer / so hart vnd sehr / vmb
menschlich gschlecht ergangen / Zur
Mitten zeit / hub sich der streit / du warst
verkauft / der Jüdenschaft / gepeinigt
vnd gefangen / Mit grossem haß / habn
sie enmaß / dich hin vnd her gezogen /
in solcher noth / dein Jünger drot / seind
all von dir geflogen.

O Jesu Christ / darnach du bist /
vmb Prime zeit / gefürt aus neidt / zu
Pilato mit waffen / Von Jüden schar /
die mit gefahr / vngründter klag / vnd

Gefenge Johan: Leifentris/

falscher sag / vorflagten dich zu straffen /
darzu sie dich / gar grimmiglich / habn
gbunden vnd geschlagen / verspeiten auch
dein gsicht darnach / als Prophezey thut
sagen.

O Jesu Christ / der gütlich bist /
vmb Terg zeit dann / die Judn han / ge
schrien vnbescheiden / Denn Richter zu
ihn Creuzign thu / du warst verspott
ewiger Gott / bekleidt mit Purpur kleide
auch sie aus zorn / ein kron vö dorn / habn
in dein heupt geschlag / dir auffgelegt / ein
creuz bereit / an stat der pein zu tragen.

O Jesu Christ / der mechtig bist / vmb
sechste zeit / die Jüdischeit / ans Creuz
genagelt haben / Durch solche angst
gros durst erlangt / nach menschheit sehr /
war dein beger / Gall / Essig sie dir gaben /
Man schant dich gnass / den schechern
gros / die sie zu dir han ghangen / der bö
sewicht zur lincken gricht / war mit
den Juden prangen.

O Jesu Christ / der gützig bist / als
zuder nomm / hastu gethan / auffgeben da
dein Leben / mein Gott / mein Gott / rieß=
staus noth / ins Vaters hend / thest du
behend / dein Seel trewlich ergeben / mit
einem Speer / verwundet sehr / ward dir
drin heilig seiten / die Sonn verblich / das
Erdrich wich / wider die Natur der
zeiten.

O Jesu Christ / der würdig bist / zur
Vesper stund / man dich begunt / vom
Creuz herab zu nemen / Auff dritten
tag / verborgen lag / in Gotts gemüt /
dein sterck verhüt / die Jüden sich des
schemen / Du hast den Todt / vorsucht
mit noth / des lebens auffenthalter / der
Glori kron / da lagst du schon / als vnter=
drucker bhaltten.

O Jesu Christ / der heilig bist / omb
complet zeit / da ward geleit / dein Leichnä
in die erden / Der gsalbet ward / köstlicher
art / mit gutem ruch / der geschriffte nach /



Gesangbuch Johan: Leisentriss/

die must erfüllet werden/ Darumb dein
schmerz/ein jeglich herz/sol offft vnd dick
betrachten/ vnd danckbar sein/ dem lei-
den dein/bey tagen vnd bey nachten.

O Jesu Christ der gnedig bist/ vns
Sündern gros/ ohn alle maß/ mit dei-
nem schatz der gnaden/ Den du so fast
erarnet hast/ mit Marter schwer/ am
Creuze her/ vnd thust vns damit laden
Ins Vaters reich/gar gnediglich/ ver-
sönet hast den zoren/ O H E R R allein
hilff das dein pein/ an vns nicht werd
verloren/ A M E N.

Ein ander gar schön

Geistlich bitt Lied/ vom leiden vnd
sterben Christi/ im vorge-
henden Ehon.

O Jesu Christ/ welcher du bist/ im
Himmelreich/ dem Vater gleich/
darzu dem heiligen Geiste/ Wir

bitten dich / demütiglich / zu preisen heut /
 dein gütigkeit / vns gnad vnd beystandt
 leiste. Der du dich nie / beschweret hie /
 von der Jungfraw auff erden / Marien
 rein / der Mutter dein / ein mensch geborn
 zu werden.

Darzu bringe dich / vnschuldiglich /
 des Adams fall / vnd Todes quall / da=
 durch wir warn vertorben / Auff das
 wir ruhe / hetten darzu / deins Vatern
 gunst / bistu vor vns / am stam des creuzs
 gestorben / Hilff das wir dir / allzeit da=
 für / danken mögen von herken / vnnnd
 weil wir lebn / betrachten ebn / dein bit=
 tern Todt vnd schmerzen.

Wie kleglich / H E X X Christ hat
 dich / bey finster nacht / der Jüden macht /
 gefangen vnd gebunden / Vnd haben
 doch / gar kein vrsach / auch nie kein klag /
 so manchen tag / an dir jemals befun=
 den / Du blibst allein / die Jünger dein /



Gesangbuch Johan: Leifentris/

warn all von dir gelauffen / als Ju-
das dich / thet vnbillich/verrathen vnd
vorkauffen.

O Jesu Christ/ welcher du bist/ zur
Prime zeit / gefürt aus neidt / zu Pilato
dem Heyden / Bey jm voracht/verspot/
verlacht/ dar zu vorlagt/wie die schrift
sagt/felschlich vnd vnbescheiden / Vor-
ley das wir/ohn klag vor dir / erscheinen
mögn auff Erden / am Jüngsten
gricht/auff das wir nicht/sünd halb ver-
loren werden.

O Jesu Christ / das vrtail ist/ zur
dritten stund / durch falschen munde
zum Todt dir zu gesprochen / Dem
Creuz trugstu / halffn nichts darzu
zur Scheddelstedt / wie man dich hett
zurhawen vnd zurstoehen / Gib durch
dein huldt / das wir mit gdule / vnser
Creuz dir nachtragen / vnd auch hier-
mit/durch vnser bitt / die Seligkeit er-
iagen.



O Jesu Christ/ welcher du bist/ zur
Sercken zeit/ mit grausamkeit/ ans creuz
worden geschlagen/ Gar gwaltiglich/ sie
streckten dich / mit arm vnd bein / nach
baßtu sein/ für dein Feind mit wehefla-
gen / Schaff gnediglich / vnnnd erbarm
dich / in dein arm vns thu schliessen / dein
blut auch sey / der Seeln Arhney / welchs
du jetzt thust vorgiessen.

O Gottes Son / als nun die Non /
vorhanden war / reicht man dir dar /
Essig vnd Gall zu trincken / Sprachst
Vater nim / meinen Geist hin / in deine
hendi / es ist vollendt / baldt liestu dein
Haupt sincken / Herr vnser Seeln / wir
dir befehlen / wenn sie von hin thun schei-
den / sollen O Gott / durch zeitign Todt /
leit sie zur ewign frewden.

O Jesu Christ / dein Leichnam ist /
zur Vesper zeit / mit trawrigkeit / vom
Creuz herab genomen / Von mennern
zwen / als Nicodem / Joseph darnebn /

Gesangbuch Johan: Leisentriss/
zeigt die schrift ebn/ beyd gerechten vnd
frommen/ HERR mach vns frey/von
allerley/trübsal alhie auff erden/ das wir
in dir / im Himmel schier / durch dein
Engl ergetzt werden.

O Jesu zart/dein Leichnam ward/
zur Complet zeit / mit herligkeit / auff
Jüdisch art begraben/ Das Grab auch
ward / vorsigelt hart/ Wechter dafür/
vnd an die Thür/ein grosser stein geha-
ben/Vorschaff das wir/der bösen bgier/
vnd schnöden welt absterben/ vnd auch
durch dein/schwer Martir vnd pein/ das
Himmelreich ererben.

Ein ander andechtig Lied
vom Leiden vnd Todt
Christi.

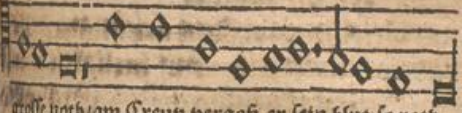


Ihesus Christus vnser Seligkeit / Gott vnser





Herre die marter leid / vor vns auch jamer vnd



grosse noth / am Creuz vergoß er sein blut so roth.

Jesus Christus vnser seligkeit /
Gott vnser Herre die marter
leidt / vor vns auch jammer vnd
grosse noth / am Creuz vergoß er sein
blut so rot.

Jesus Christus in grosser lieb da
sich an dem Creuz ward im sein leib
verwundt / sein heilig blut auff die erden
han / aus hend vnd füßn die mit nageln
durchschlan.

Jesus Christus an dem creuze hieng /
von den Sündern vorspottung ent-
pfeng / Er sprach von herzen sein Ba-



ter zu / vorgib sie wissen nicht was sie
thuen. *ich danck dir got no ich danck dir*

Jesus Christus warer mensch vnd
Gott / am Creus vorgab er nicht seinen
gnos / sprach zum Schecher der in hat
mit oleis / heut solst bey mir sein in Pa-
radis. *ich danck dir got no ich danck dir*

Jesus Christus von dem Creus
sach / wie sein Mutter grosses jammer
brach / Sprach weibsbild nim was das
ist dein Sohn / Joannes zur Mutter
solst sie han. *ich danck dir got no ich danck dir*

Jesus Christus am das Creus
stam / schrie mein Gott wie hast mich
verlan / mein wunden thun mir weh
in dem zwang / vnd weiter auffreissen
am Creus hang. *ich danck dir got no ich danck dir*

Jesus Christus alle Creaturen rufft
am Creus rufft seinen Feinden mich
dürst / an ein Thor ward gebunden ein
schwam / Gaben / Essig vnd Gall der
H E X X tranck. *ich danck dir got no ich danck dir*

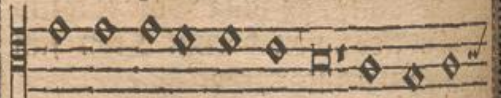


In agenis Christus (was die Prophe-
 ten gdaecht) an dem Creuze sprach / es
 ist vubraecht / das heilig Blut ober sein
 Wund / von dornen Kron sein
 Schmer ward sehr gros. **J**hesu
 Christus vorblich in Todes
 schweis / dem Vater befuhl er seinen
 Geist / ond er seufftete in sein herzen tieff /
 in dem gneigtem Haupt am Creuz ent-
 schied / **J**hesu Christus willig leide den
 Tod / das er vns hülff aus der Hellen
 noth / sein seite vnd herz durchstoichen
 ward / das offent vns die Himlische
 Pfort / **J**hesu Christ deiner Marter zu
 danck / nim auff von dein dienern den
 Lobfang / deins leibs vnd bluts
 das heilige Sacrament / gib vns
 die manigfaltige speise vnd trank
 Amen.

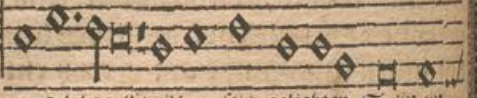


Gefangbuch Johan: Leisentriss!

Ein anders auff das Patrís sa-
pientia gerichtet.



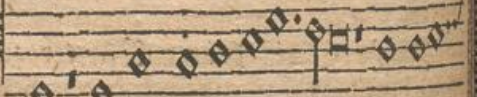
Gott des Vaters weisheit schon/warheit weis



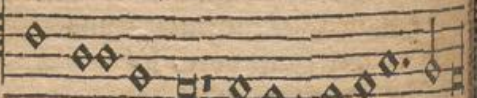
und leben Christus sein geliebter Sohn ist



todt für uns gegeben/zur Meiden zeit gefangen



ward / verkaufft in todt vorraten / an sin kein



schult gespüret wart / do wiche die zwelfboten.



DES des Vaters weißheit
schon/warheit/weg/vnd leben/
Christus sein geliebter Son/in
Tode vor vns gegeben/zur Netten zeit
gefangen ward/vorkaufft in Tode vor-
rathen/an ihm kein schuldt befunden
ward/do wichen die zwölff boten.

Zu Pilato ward gebracht/der HErr
zur erstin stunden/falsch gezeugnus ward
erdacht/doch keins an im befunden/auff
seinen hals sie schlugen frey/Spen-
ten im vnter augen/do ward erfüllt die Pro-
phey die klar dauon thut sagen.

Sie schriren gemein zur Tertz zelt/ans
Creuz mit im von darn/zogn im an
ein Purpur kleidt/zu ein spot vor jeder-
man/sein heiligs Haupt gekrönet ward/
die dörner drein geschlagen/darzu auch
ward gezwungen hart/das er sein creuz
muß tragen.

Zur sechsten stund ward er geschafft/
ans Creuz auffgehoben/Er sprach



mich dürst / hat kein krafft / Ewig vnd
Gall im gaben / den Schetern gleich
ward geschast / in ih: mittel gehartzen
der recht ins Paradeis gesast / der linc
in ewig flammen.

Zur Non zeit der Todt her drang
sein lebn Christus endet / am Creutz hen-
gend helt sang / sein Geist dem Vatr be-
siet / die seit darnach mit einer Lanz / ein
Ritter thet eroffnen / die Sonn verloh
ganz ihren schein / die Erdt erhibt von
stunden.

Um Dvssper zeit vom Creutz
ab / der Leib ward genomen / Gottes
sterck vorborzen lag / ward klasten
vns zu frommen / Der manchen hat
vom Todt erweckt / des Todts sich hoch
möcht weren / hie leit nun von dem Todt
gerack / Christus ein Kron der ehren.

Der edl Leib zur Complez
lich ward begraben / ewig lebn vns selig-
keit / daran wir hoffnung haben / Gesals

bet ward mit edler Salt / die schrifft
ganz zu erfüllen / seins heilig leidens al-
lmahl / in herzlich danken sollen.

**Ein ander schöner Ges-
sang vom bitter leiden vnd sterben
Christi / auß die Kirchliche
Melodey / Patris
Sapientia.**

Christus der vns Selig macht / kein
böß hat begangen / ward für vns
Mitternacht / als ein dieb gefan-
gen / Gefürt für Gottlose Leut / vnd
falschlich verlaget / Verlacht / Ver-
höhet vnd Verspelt / wie dan die schrifft
saget / **W**d der **GALEN** Tages
sund / ward er unbescheiden / als ein
Mörder dargefelt / Pilato dem Hey-
den / Der ihn vnschuldig befand / ohn



Gefangbuch Johan: Leifentrits/
vrsach des todes/ ihn derhalben von sich
sand/zum König Herodes.

Umb drey ward der Gottes Son
mit geisseln geschmissen / im sein Haupt
mit einer Kron / von dornern zurissen/
gekleidet zu hon vnd spot / ward er sehr
geschlagen / vnd das Creutz zu seinem
Todt/must er selber tragen.

Umb sechs ward er nackt vnd bloß/
an das Creutz geschlagen/an dem er sein
Blut vergoß/betet mit wee klagen / Die
zuseher spotten sein / auch die bey im
hiengen/biß die Sonn auch ihren schein
entzog solchen dingen.

Jesus schrey zur Neunden stund/
klaget sich verlassen / bald ward gall in
seinen mund/mit essig gelassen/ Da gab
er auff seinen Geist/ vnd die Erd erbe-
bet/des Tempels vorhang zerreiß/man-
cher Fels zerklübet.

Da man het zur Vesper zeit / der
Schechr bein zerbochen / ward Jesus

in seine seit / mit ein Spehr gestochen/
doraus Blut vnd wasser ran/die schrift
zuerfüllen / wie Johannes zeigt an/
nur vmb vnser willen.

Da der tag sein ende nam/der abend
war kommen/ ward Jesus von Creuzes
stam / durch Joseph genommen / herlich
nach Judischer art / in ein grab gelegt/
die geschriffte erfüllet ward / das grab
wol bewaret.

O hilf Jesu Gottes Son / durch
dein bitter Leiden / das wir dir stets vn-
derthan / all vntugend meiden / deinen
todt vnd sein vrsach/fruchtbarlich beden-
cken / dafür (wiewol arm vnd schwach)
dir danckopffer schencken/Amen.

Ein gar recht Christlich
andechtiger Gesang auff den Hym-
num Crux fidelis, geor-
denet.

GOT-
AL-
LEND-
EIN-
LICH

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are square and arranged in a rhythmic pattern. The staff is decorated with a border of small, repeating geometric patterns.

GROS und heilig obbe allen /
 Jesus Marien Son / wer uns
 armen / zugewallen / verfigs obbe
 sein herrlich thun / wolt bey uns / harelend
 wallen / vns erwerben seinen Thron.



Da veracht man sein geberde / er
muß ein vorführer sein / Weil seine tracht
hie auff Erden / hat vor augen keinen
schein / solt der Jüden König werden /
das war ihn im herzen pein.

Vnd hat sie solchs hart verdrossen /
wunden im auch feindlich gram / Na-
ben in von sich gestossen / gehengt an des
Crauzes stam / hat alda sein blut ver-
gossen / wüsch von ons der Sünden
scham.

Wann gedültig mit vorlängen / nach
der menschen seligkeit / hat er nackt vnd
bloß gehangen / voller pein vnd herse-
leid / vnd die Jüden theilen prangen /
spotten seiner dürffigkeit.

Wie schmerzlich ist gewesen /
ihm der grosse spot vnd hon / da sie spra-
chen / wil er znesen / mag er ihm selbst
hülffe thun / denn er spricht das nach
dem wesen / sey er Christ vnd Gottes
Sohn.



Gesangbuch Johan : Leisentrits/

Niemand wolt guts von ihm wissen / da er trug all vnser schult / seine Jünger ihn verliessen / keiner in bekennen wolt / doch die felsen do zurissen / zu bezeugen sein onschult.

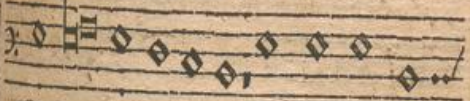
Er hat seinen Geist auff geben / mit geschrey vnd dürfftigkeit / domit bringe er ons das Leben / vnd die ware frö- migkeit / so wir ihm nicht wider streben / vnd zu dancken sein bereit.

Wir Christen wollen dich loben / O Herre Jesu immerdar / vnd lassen die Juden toben / die dein reich verachten gar / hilf das wir mit ernstem Glauben/deiner zukunfft nehmen war.
A M E N.

Das Gloria laus
Deutsch.



Lob ehre sey Gott im höchsten thron/vnd Jesu



Christ sein glickten Son/dens Jüdisch volck



vnd jr kinder/empfiengen heut mit grosser eh r/





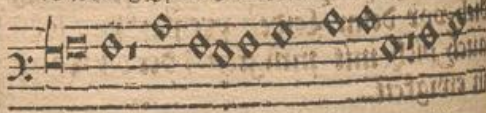
als ihren warden er ist

Lob Ehr sey Gott im höchsten
Thron / und Jesu Christ sein
geliebten Sonderns Jüdisch wolk
und ihr kinder empfangen heut mit groß
ser ehr / als ihren waren Christus

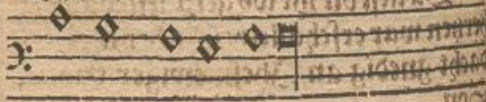
Israel es tu Rex. an



O König Israel gerechte / geboren aus Davids



geschlecht / der du gbedeic bist kommen / zu



des ewigen Vaters Namen.



König Israel gerecht / geboren
aus Davids geschlecht / der du
gebenedeit bist kommen / in des
ewigen Vaters namen.

Dich lobet das Himelische heer / im
Himmelreich mit grosser Ehr / die men-
schen auch desselben gleich / vnd alies
Geschöpf auff Erdrich.

Das Jüdisch Volk dir entgegen
kam / mit grossen ehrn dich auffnam /
also **W E I L** seind wir auch bereit /
dich zu loben in ewigkeit.

Solch ehr thetens dir beweisen / warn
dich vor dem Leiden preisen / wir lobn
auch dich mit innigkeit / der du regirst
in ewigkeit.

Du liest dir ihr lob gefallen / das von
herren war erschallen / Sieh vnser an-
dacht gnedig an / Jesu ewiger Gottes
Son.



Gesangbuch Johan : Leisemrits!

Von dem Passion vnd
Leiden vnfers HErren Jesu Christi!
in der Melodey / Allmechtiger gürtiger
Gott 2^r. oder auff die weis / O Gürti-
ger Schöpffer vnd HErr / oder
aber / Es ist nun vor handen /
oben folio 65. oder nach
den folgenden
Noten.





Von des ewigen Vaters Thron / ist Ihesus



Christus Gottes Son / in diese Welt zu



uns kommen / vnser menscheit auff sich gnommen.

In des ewigen Vaters Thron /
ist Ihesus Christus Gottes Son /
in diese welt zu uns kommen / vn-
ser menscheit auff sich gnommen.

Von einer Jungfraw aufferkorn /
ward er hie in armut geboren / vnd aus
grosser demütigkeit / in ein hartes Krip-
plein geleit.

Er vorgoß erslichen sein blut / in der
beschneidung vns zu gut / Er wuchs auff



und nam zu an gnad vnd weisheit beim
menschen vnd Gots. **D**ann in 199
Er ward getaufft in dem Jordan
von seim vorlauffer **S**ancto Johanne
vnd do er betet nach der Tauff beten
sich in die Himel auff.

Vom Heist ward er in die Wüste
geführt vom Teuffel verlicht vnd probirt
fastet da vierzig tag vnd nacht
vberwint in mit seiner macht.

Darnach steng er zu predigen an
Lehre bus thun von sünden abstan / cheit
gros zeichen vnd wunderwerck / durch
sein Götliche krafft vnd sterck.

Darnach nach dreij vnd dreissig Jar
als nun die zeit vorhanden wart das er
solt leiden den bitteren Tode vnd vnd
süßer aus aller noth.

Die er zu gast die Jünger sein
mit in das Osterlein / wusch in aus
demut ire Füß lehrte vñ tröst sie mit worte
ten süß.



aus grosser lieb vor seinem end/
setet er ein das Sacrament nam in sein
hender. Wodas vnd Wein/ zeigt domit an
was es solt sein.

Sprach nempt hin est das ist mein
Leib. Wadardurch ich euch mein gut vor
bringt. Auch nempt vnd trincket das ist
mein blut / bedenck mein Tod so offte
mal.

Im Oberg war im bang vnd heis/
schweisset blutigen schweiss / sein
heilich gheit met er zu Gott / das er moecht
ertragen solcher noth.

Sprach Vatter isto moeglich bey dir/
So geh dieser schwer Kelch von mir /
doch loes nit kan anders sein / so gschech
Vatter der wille dein.

Als er sich zu sein Jüngern wände/
vor müdigkeit ers schlaffende fande/
Sprach zu in wachte vnd betet bald / das
er nit in vorsuchung salt.



Gefangbuch Johan: Leisentrifs/

Da kam Judas mit grosser schar/
gsandt von den hohen Priestern dar/
trat zu ihm mit ein falschen grus/ vnd
vorrith in mit seinem Kus.

Da ward er gfangen grausamslich/
vnd bunden vnbarmsiglich / seiner
Jünger furcht ward gespürt / Er aber
ward für Annas gfürt.

Der fragt in listig omb sein lehrn
dazzu auch omb seine Jünger / da ward
er von ein knecht geschlagen / das er die
warheit thete sagen.

Annas schickt in zu Caiphas dar/
da der ganz Rath versamelt war / viel
zeugnus da warn fürher bracht / wider
in logen sie mit macht.

Johannes der volget im nach / auch
Petrus / er war aber schwach / dann er
vorleugnet ihn drey mahl / eh dann der
han freet ein mahl.

Zmorgens mit Ketten gbunden hart/
Jhesus für Pilatum gfürt ward / der

sein Unschuld gar bald erkandt / vnd ihn
zum König Herodes sandt.

Als er da nit wolt zeichen thun / kleid
er ihn weis zu spot vnd hon / vnd schickt
in wider zu Pilat / da leidet er grof mar-
ter vnd spot.

Dann er war sehr geklaget an / als
einer der viel böf het than / vnds Bolet
im gängen Landt vorfürt / doch sein vn-
schuld Pilat woll spürt.

Er sprach bald ihr habt ein gwon-
heit das euch zur Osterlichen zeit / ein
gefangner wird los gegeben / derhalben
sodenedt euch ebn.

Wolt jr den Mörder Barrabam /
oder Jesum C Hristum los habn / baldt
schindt die Jüdn weg mit dem / thu vns
den Barrabam los gebn.

Nus Richthaus Jesus da gfürt
wardt / von den Soldnern geschlagen
ward das sein heiligs Blut von ihm ran /
legten jm ein Purpur Kleid an.

Erwagt auffghebe mit herten stob / wol
guntichen zweyen Mordern blos /
Er sprach Dancet vorgib in nün / dan
sie wissen nit was sie thun / vnd als er
sein Mutter sah stehn / vnd den schmer-
zandurchyhen herz gehn. In 13. 13. 13.
Spracher / Was ist das ist dein
Sondarnach sprach er zu Sauer Jo-
hann / Ich das ist nun die Mutter dein /
dat nam sind die vornamung sein. 2. 2. 2.
Am Edein Christus auch ward vor-
spott / von schriffteglerten vnd hren rott /
sprach in dem rot hiltz habthan / ihm
selber an nit helfft an. In 13. 13. 13.
Darauf sprach er / Er vor-
zich / adan / mein wann du kumpt in
dies Welt / laut sprach Jesus herglicher
weisst nit sein nicht in im Paradies /
vnd der stand für finsternis war / vnd
die Sonn jren schär verlor / darnach
schreien Christus Gott mein Gott / wa-
rumb se mich in dieser noch vom ruffen

Gefangbuch Johan: Leisenerits/

Darnach sprach er mich dürstet
sehr/da lieff einer von bösen heer/ gab im
essig mit gall vermengt/ da sprach er
es ist alls vollendet.

Da sich nahet seins Lebens ende
schrey er laut/ Vater in dein hend/ be-
fehl ich dir den Geiste mein/ endet also
das Leben sein.

Der vorhang zris am Gottes haus/
von oben an bis vnden aus/ die Erd zri-
tret die Fels zrisen/ vnd die Greber sich
aufftheten.

Vill die solche wunder gsehen/ wa-
ren an ire brüst schlagen/ sagten flehlich
vor jederman/ warlich das ist gwest
Gottes Son.

Sein seitt ward göffnet mit ein
Speer/ doraus gieng bald Blut vnd
wasser/ darnach gnommen vom Creus
herab/war er glegt in ein newes Grab.

O Herr Jesu Christ Gottes Son/
der du vns als guts hast gethan/ für vns



gitten so grosse peyn / Gib das wir dir
stet danckbar sein.

Vorgib vns vnser missethat / behüt
vns vor dem ewigen Tode / lehre vns dein
heilig gbot erfuhn / vnd lebn nach dein
heiligen willn.

Sey vns gnedig O gütziger Gott /
durch dein vnschuldig Leiden vnd Tode /
Gib gnad zu meiden allboßheit / vnd hilff
vns allz zur Seligkeit / Amen.

Ein ander Passion auff

die Melodey / Gross vnd
heilig ober allen z. Da
ben folio 77. oder
wie folget.

SS SS SS



Gesangbuch Johans Keijserijts



Jesus Christus des barnhorstigen Gottes
sonst in die welt vom himel herab
kommen zu versünz Gottes gessengottmenschheit

Die wir waren verlor / hat in dem ge-
 gen uns verdampfte menschen erzeigt / sein aller
 grösste und barmherzigkeit.

IESUS Christus des barm-
 herzigen Gottes Son / ist in die
 Welt vom ewigen Thron / herab
 kommen / zu versünen Gottes grossen
 zorn / und uns zu suchen die wir waren
 verlor / hat in dem gegen uns verdamp-
 fte menschen erzeigt / sein aller grösste lieb
 und barmherzigkeit.



Uns zu erwerben heil vnd das ewig
Leben / hat er sich willig in Todt geben
gieng in Delberg vnd thet sein gebet em-
pfig zu Gott / das er möcht überhaben
sein solch grosser not / vom Juda vnschul-
diglich er da verrhatet war / mit ein Satz
vberantwort der Jüden schor.

Die nahmen Ihesum als bald an
vnd bunden ihn / fürten in erstlich zu Cai-
phas hin / der fragt ihn bald vmb seine
Jünger vnd vmb sein Leer / da schlug
Ihesum ins Angsicht ein diener / seher / so
sich doch des schlags kein vrsach in Iesu
befand / Annas ihn zum hohen Prie-
ster Caiphas sandt.

Die schriftgeleerten vnd Elbister
hettten sich / do hin vorkamlet bosshafftiz-
lich / sächten falsche zeugnis das sie ihn
brechten zum todt / funden doch keine in
ihrem falschen Radt / Caiphas beschmutzt
ihn / ob ers lebendign Gottes son wer / do
ers bekädet / hiessens in ein Gottes lesterer.

Da verspotten vnd verdeckten sie
sein Angesicht / bey ihnen war kein er-
barmung nicht / schlugen in mit feusten
vnd sprachen mit grossen spot / weissag
vns Christe / wer ist es der dich gschlagen
hat / da vorkennet ihn Petrus drey mall
vnd bald krete der han / gieng weg / vnd
fieng bitterlich zu weinen an.

Amorgens fürten sie frū Jesum für
Pilatum hin / vnd theten heffig vorkla-
gen ihn / Pilat erkant woll sein vnschuld
vnd der Juden has / wolt inen auff's Os-
terlich Fest geben los / da schrien sie wider
allsampt wir woln diesen nit habn / son-
dern gib vns los den Mörder Barra-
bam.

Pilat sprach was sol ich thun dann
mit Jesu Christ / weil mir nichts böß von
im ist bewußt / Sie schrien bald alsampt /
weg weg mit dem Creuzige in / da sprach
Pilatus zu ihn / so nempt in hin / vnd
Creuziget ihn / weil ich kein schuld finde

an im / da schrien sie das widerumb mit
lautter stim / Und wann wir uns

Er soll sterben nach unserer gesen-
das wir han / dann er hat sich selbst ge-
macht Gottes Son / da Pilatus das
wort höret / fürcht er sich nicht mehr
giong ins Reichthum fragt Jesum was
wan er wer / doch Jesus hat dorauff
mit still antwort gab das er sich auch
war verwundern dorb.

Von dan an trachte Paul wider
ihn losz lieh / droh die Juden hielten ir
vordrue / schrien das sprachen sie die-
sen losz so bistu nicht / des konigs freun-
dann des kaiser gatten dich / da er
der der sich zu einem König selbst macht
wider den kaiser / und wurde im
tracht.

Da dis Pilat höret / fürcht er sich
heraus / saze sich auff den Thron für
dem haus / sprach zu den Juden Acht
euren König und nemet ihn hin / Sie

schien aber / weg weg mit dem / Creutzig
ihu / dann wir keinen König sondern nur
den Kaiser haben / darumb so soltu diesen
Creutzigen haben

Da Pilatus sah das des geschreie
woll sein sein end / nam er wasser wusch
sein hand / und sprach ich
bin unschuldig an dieses gerechten Blut /
das gans. Pilat antwort mit unbedach-
ten mit / Sein Blut kom über uns und
über kinder gans / also Jesus zum creu-
ze aufgestiegen

Dannamen die Soldner ihu zu sich
und schickten einen der rot und zogen
ihn aus und legten im zu spott einen ro-
ten mantel an / flochten und setzten im
auff ein dornen kron / gaben ein rohr in
sein hand / hießen ihu ein König / und
schlugen ihu mit dem rohr auff sein
henn

Den Mantel zogen sie ihu aus
nach voll spott und hohn / legten im wider



sein kleider an / legten auff ihn ein Creuz
fürten zur Schedelstedt hin / viel volckes
vnd Weiber beweineten ihn / nit weint
ober mich sprach zu in der gütige Herr/
Sondern ober euch selbs vnd eure
kinder.

Geceuzigt von Soldnern wart
er mit harten stos / auffgehebt zwischen
zweien Mördern bloß / sprach Vater/
vorgib ihn sie wissen nit was sie thun/
von hohen Pristern liedt er vill spot vnd
hon/ auch von Schrifftglerten vnd von
dem Volck die sagen warn / steig vom
Creuz bistu Gottes Son außertorn.

Da er sein Mutter sampt seinem lieben
Jünger sah stehn / vnd den schmerzen
durch ihr herze gehn / sprach er bald
zu ihr / Weib / sihe das ist nun dein Son/
darnach sprach er zu seinem Jünger Jo-
han / Sihe dis soll nun hinfuran sein
die mutter dein / vnd von stund nam ers
in die vorwarung sein.



Der ein Mörder sprach zu Jesu dem
müetigleich/ Herr gdenck mein wenn du
kämpst in dein Reich/ vnd Jesus sprach
bald zu ihm/ warlich ich sage dir/ heut wir-
st du sein in dem Paradeis mit mir/ Vnd
ein finsternus vber das ganze Lande
war/ dann in mitten tag die Sonn ihren
schein verlor.

Um die Neund stund schrey Jesus
laut mein Gott/ mein Gott/ warumb
verlest mich in solcher noth/ darnach zu
erfüll die Schrift/ sprach er es dürstet
mich/ da ward ihm in einem schwam ge-
reichet essig vñ er sprach/ es ist volbracht/
vnd schrie laut vor seinem ende/ Vater ich
befehl mein Geist in deine hand.

Als er verschied/ sich der fürhang in
Gottes haus/ zreis von vnden bis oben
aus/ die erd erbidmet/ die felsen zriffen
wunderlich/ vnd der vorstorbenen Greber
auff theten sich/ vill heiligen stunden auff



Gefangbuch Johan : Leifentrits/

vnd erschienen in der Stadt/nach seiner
Aufferstehung aus Gottes gnad.

Der Hauptman vnd vill Volcks
das bey sein ende war / namen als das
gschach zu herzen gar / preisten Gott
vnd sprachen / das ist gewest Gottes
Son/vnd schlugen an jr brüst vnd giengen
darvon / ein Kriegs knecht öffnet
darnach sein seitte mit ein sper / vnd als
balde gieng heraus blut vnd wasser.

Am abend Joseph vö Arimathia kam
ein reicher vnd Gotsfürchtiger man
der het nit bewilligt in der bösen Juden
Rath / zu im bald der fromme Nicodemus
trat / die namen mit ehren den Leib
Jesu/vom Creuz herab / salbten vnd legten
ihn in ein newes Grab.

Wir sagen dir danck Herr Ihesu
Christ Gottes Son / für alls guts so du
vns hast gethan/ der vnschuldig für vns
glitten hast den bitteren Tod/erlost vns
von Sünden vnd aus aller noth / zu



Vom leiden Christi.

XC

meiden alls was wider dich ist wolst vns
gnad gebn/ das wir stet nach deinem heili-
gen willen lebn/ Amen.

Ein andechtiger gesang allein in
der Palm oder Charwochen zu singen/
Vexilla Regis &c.



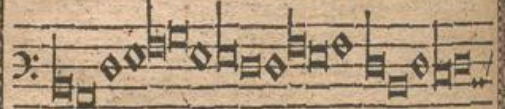
Gesangbuch Johan: Leisentrits/



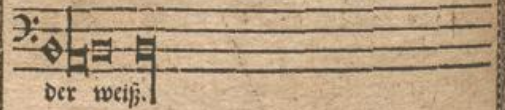
Des Königs Pa nir gehen hervor/die frucht



des Creuzes schwebt entpor/an dem Schöpffere



al les fleischs / ge hangen ist in schnd-



der weis.

DES Königs Panir gehen her-
vor / die frucht des Creuzes
schwebt empor / an de Schöp-
ffere alles fleischs / gehangen in schnd-
der weis.



Am selben dazu sehr vorwundt / mit
scharffen Sper zur Reunden stand / sein
seite gab wasser vnd Blut / zuuortilgen
der Hellen glut.

Was David sang / ward da erfüllt /
mit lobsingen im Geist gar milt / zu den
Menschen sagend also / Gott herschet
am holze aldo

Des Creuzes holz gezieret ist / mit
Purpuren des Königs Christ / als ein
ganzer aufferwelter stam / der solche glid-
mas tragen kan.

Doran ist auch gestreckt das heil /
das lohn vor welchs die Welt ward feil /
der sünden bürd er auff sich nam / der
hellen raub ehrlich gewan.

Sölchs Creuz billich zu preisen ist /
doran man Gottes geheimnus list / do-
ran leit aller Christen trost / denn Gott
verbeut all frembde lust.

Danck sey dir Gott Dreyfaltiglich /
alles was lebt preiset drum dich / das

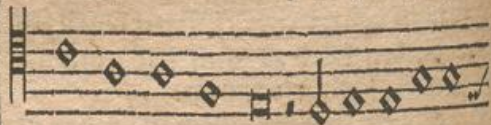
Gefangbuch Johan : Leisentrits/

du durch des fron Creuzes Todt / vns
hast erlöst aus ewigr noth.

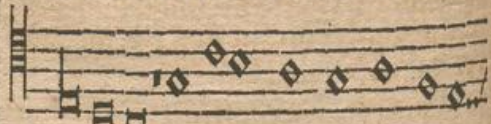
Ein andechtig Lied von
den sieben worten/ die der Herr am
Creuze sprach / jm alden
Ehon.



Do Jesus an dem Creuze hung/ vnd jm sein



Leichnam war verwundt / so gar mit bitterm



schmerzen/ die sieben wort die der Herr sprach/





betracht in deinem hertzen.

D Jesus an dem Creuze hung/
vnd ihm sein Leichnam war
vorwund / so gar mit bitteren
schmerzen / die sieben wort die der Herr
sprach / betracht in deinem hertzen.

Zum Ersten sprach er gar süßig-
lich / zu seinem Vatr von Himmereich /
mit krefften vnd mit sinnen / Vergib in
Vatr sie wissen nicht / was sie an mir
vorbringen.

Zum andren gdenck seiner barmher-
zigkeit die **G D E** an Schecher hat
geleit / sprach Gott gar gnedigliche / vor-
war du wirst heut bey mir sein / in mei-
nes Vaters Reiche.

Zum dritten gdenck seiner grossen not /
las dir die wort nit sein ein spot / Weib



Gesangbuch Johan: Leisentriss/

schaw dein Son gar eben / Johannis
nim deine Mutter war / solst ihr gar
eben pflegen.

Nun mercket was das vierd Wort
was / Mich dürst so hart ohn vnterlas /
schrey Gott mit lauter stimme / das
menschlich heil thet er begeren / seinr negl
ward er empfinden.

Zum fünfften gdenck seinr barm-
herzigkeit / die Gott am heiligen Creutz
ausschrey / Mein Gott wie hast mich
verlassen / das elend das ich leiden
mus / ist ganz ober die massen.

Das sechst was gar ein krefftigs wort
das mancher sündler auch erhört / aus
seinm Göttlichen munde / Es ist voll-
bracht mein leiden gros / allhie zu die-
ser stunde.

Zum siebnd bfehl ich mich inn
dein hendt / den heiligen Geist du zu mir
send / an meinen letzten zeiten / wenn



mein Seel von mir wil scheiden/vnnd
mag nit lenger beiten.

Wer Gotts Marter in ehren hat/
vnd oft gedencet der sieben Wort/den
wil Gott eben pflegen/wol hie auff Erd
mit seiner gnad / vnd dort im ewign le-
ben / AMEN.

Ein anders dergleichen /
Da Jesus an dem Creuze
stund 2^e.

Da Jesus an dem Creuze stund/
vnd ihm sein Leichnam war ver-
wundet/ mit bitterlichen Schmer-
ken/die sieben Wort die er da sprach/be-
tracht in deinem Herzen.

Zu erst sprach er von Herzen grund/
O Vater vergibn diese sünd/ die mir
mein blut vorgiessen/sie wissen doch nit
was sie thun/las sie der bitt genießen.



Gesangbuch Johan: Leisentriss!

Nu merck die gros barmherzigkeit/die
Jesus da dem Schecher zeigt / Also gar
güttigliche / vorwar heut solt du bey mir
sein/ in meines Vaters reiche.

Der H E X X auch seiner Mutter
gdacht / da er das drit Wort zu ihr
sprach / Weib schaw dein Sohn gar
eben/ Johannes nim deine Mutter war
wolst jr getrewlich pflegen.

Zum vierdn sprach er in grossr peini
Ach Gott ach Gott Herr Vater mein/
wie hastu mich verlassen/die Marter die
der Herre leid/war peinlich ober massen.

Zum fünfften sprach er in grosser not/
mich dürst/vorgosse ist mein blut/ an mei
nem ganze leibe/damit hat er die schrift
vollbracht/welch David thut beschreib.

Zum sechsten redt er ein krefftiges
Wort/ das manch Mann bey dem
Creuz erhört / aus seim Götlichen
Munde / Es ist vollbracht das Leiden
mein/ ikundt in dieser stunde.



Zum siebden redt er vor seinem endt/
Mein Geist befihl ich in dein hendt/ so
ich isunde sol sterben/ du wolst den sün-
dern gnedig sein / vnnnd sie nicht lassn
vorterbern.

Das dritte Lied von den Sieben Worten Christi.

Wls Jesus Christ geerensigt war/
sein Seel voll angst vnd betrübe
gar/ Sein heiliger Leib voll wun-
den/ Die sieben Wort die er da sprach/
Betracht O mensch all sunden.

Vor seine Feind er fleissig bat/
Vorgab ihn ihre missethat / O Vatr
ins Hmels Throne / Denn sie nicht
wissen was sie thun / Jetzt deinem lieben
Sohne.

Gesangbuch Johan: Leisencrits/

Der Mörder ein sprach gar freunde-
leich: / Gedencck mein HErr in deinem
Reich / Dem antwort Ihesus weisse
Wartlich du wirst heut mit mir sein / In
meinem Paradiese.

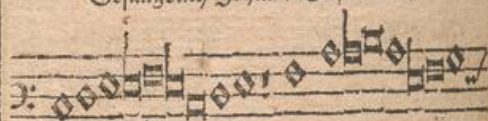
Da Ihesus seine Mutter sach / Weib
sihe das ist dein Son er sprach / Dar-
nach zum Jünger zarte / Sihe das soll
sein die Mutter dein / der soltu fleissig
warten.

Eli Eli schrey Ihesus laut / Mein
Gott warumb hastu mich heut / So gar
Trostlos vorlassen / des Vaters zorn
widr vnser sünd / Empfandt er schwer
ohn massen.

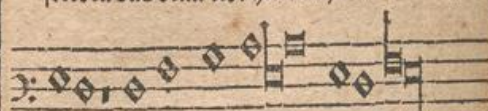
Auff das die schrift erfüllet wurd
Vnd von vns nem der sünden bürd
Spricht er mich dürstet sehre / Noch vn-
serm heil vnd seligkeit / vorlanget in im-
mer mehre.

Vnd als er nuhe getrencket ward
Mit Essig von der bösen schar / Sprach

Gefangbuch Johan: Leifentris/



sterben vns beim lebē helt / dich lobē wir mit ju-



nigkeit / vmb all dein grosses herze leidt.

HERR Christe Schöpffer aller
Welt / dein sterben vns beim leben
helt / dich loben wir mit innigkeit
vmb all dein grosses herze leidt.

Du bist kommen aus höchstem Sal/
alhie her in des sünders stal / zu reumen/
aldo seinen kot / welchen er lang gesam-
let hat.

Solchen vnstat der sünden gros/
nambstu von vns in deine schos / trugst
onser ungerechtigkeit / in armut vnd
in dürfftigkeit.

Deine demut vnd arme tracht/haben dein eigen Volck veracht / ob du auch gleich ihr Herr vnd Christ / vnd ihres Reichs ein Erbe bist.

Zum Creuz bistu vorurteilt gar / gerechnet zu der buben schar / das wir nun möchten sicher sein / für Sathans zorn vnd Hellen pein.

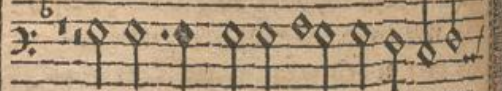
O H E R R Christe du trewer Helt / weil du bist kommen in die Welt / zu dienen vns mit solchem vleis / so singen wir dir lob vnd preis / A M E N.

Ein Geistlich Lied vnd
danksagung vor das Leiden Christi /
welchs die Kirch in der Char-
wochen sonst pflegt zu
singen.

RS FD



Gefangbuch Johan: Leisentriss!

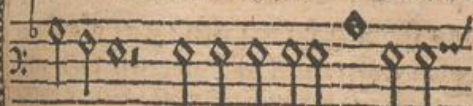


Wir danken dir lieber Herre / der b^{ist} tern mar

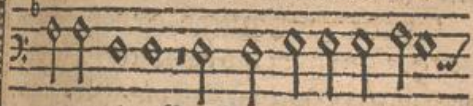


ter dem / heut vnd vnmmer mehre das du vns

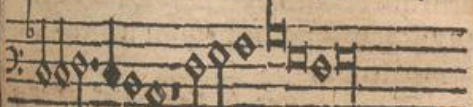




hast aus pein / erlöst gar mildiglichen / wir



waren verlorn / Gott Vatter hat entwichen



sein ewigen zorn / Kyrie eleison.

WA dancken dir lieber H Erre /
der bitter Marter dein / Heut
vnd vimmer mehre / das du vns
hast aus pein / Erlöst gar mildiglichen /
wir weren verlorn / Gott Vatter hat
entwichen / sein ewigē zorn / Kyrie eleison.

Christ König Schöpffer lobesam /
der reinen Jungfraw kint / Wie bitter
die Juden gram / auff dich gefallen sind /



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

das sie dich haben gefangen / als einen bösen man / mit Schwerten vnd mit Stangen / du woltest also han / Kyrieleison.

Eya der grossen liebe / die dich gebunden hat / gar hart als einē diebe / Mensch vnd warer Gott / du hast vns Herr gegeben / mit deinem blut so roth / das Himelische leben / danck sey dir warer Gott / Kyrieleison.

Son Gottes in der ewigkeit / aller welt ein Trost / von deines todes bitterkeit / du blut geschwisget hast / das dir gar frefftiglichen / drang durch dein gewand / du kamst gar mildiglichen / in deiner feinde handt / Kyrieleison.

Eya der grossen vnzucht / dein Angesicht Herr zart / mit speichlen vnd mit vnflat / gar fast geuehrt ward da du für gerichte / gebunden wardest bracht / da ward vill falsch gedichte / auff dich Herr erdacht / Kyrieleison.



Der arge Bischoff Annas / der erste
Richter was / vnd der schendlich Cai-
phas / der auch zu Richten saß / von dem
du lieber Herr / geschlagen wardest sehr /
das solten wir dir dancken heut vn-
mer mehr / Kyrieleison.

O du armer Judas / was hastu ge-
than / das du vnsern Herren also ver-
rathen hast / darumb mustu leiden / Hel-
liche peyn / Lucifers gefelle mustu ewig
sein Kyrieleison.

Ein ander lob vnd danck

sagung des heiligen hoch bittern
Leiden Christi in vorgehen-
den Thon.

L O vnd danck wir sagen / dir
Christe Gottes **S O N** / der du
hast getragen / vor vns vill
spot vnd honn / vnd darzu Erduldet /

Gesangbuch. Johan: Leisentrirs/

am Leibe grosse peyn/was wir han vor-
schuldet /hastu gebüßt allein / Kyrieleison.

Weil du grosse schmerzen/ vor vns
gelitten hast/ Williglich von herzen/ vns
solche liebe tust/ List dich schmelich Zöb-
ten/ als sonst ein schnöder Man/ wie dei-
ne Propheten / zunor solchs zeigten an/
Kyrieleison.

Moses hat geboten/ dem ganzen
Israel / Zu schlachten vnd braten / ein
Lamb ohn allen feil / Vnd sein blut zu
sprützen / an ihrer heuser Pfort / das sie
Gott wolt schützen / vor der Egypter
Mordt/ Kyrieleison.

Dauid vnd die Vätter/ solchs haben
auch gemelt / Wie sich dein Vortreter/
zu deinem Tisck geselt / Auch wie sie dich
laben/ mit Essig vnd mit Gall/ hend vnd
füß durchgraben/ spotten mit grossem
schall/ Kyrieleison.

Esaias schreibet / solchs auch aus
Gottes mund/ Welch wort fest bekleibet/



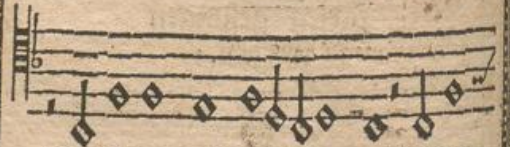
auff vnfers glaubens grundt / Der dein
Leiden klaget/welchs er im Geist ersehnt/
vnd so deutlich saget / als wer es schon
gesehen/Kyrieelison.

Dancket nu von Herzen/dem trew-
en milden Gott/Der der Hellen Schmer-
ken/von vns genommen hat / Vnd vor
vns geliden / den Todt so semmerlich/
schafft vns heil vnd frieden/im Himmel
ewiglich/Kyrieelison.

Ein Geistlich Lied von
der Erschaffung vnd Erlösung Men-
schliches Geschlechts / Mag auch
zur zeit der gemeinen Bitt-
arten gesungen
werden.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



So bald der mensch erschaffen war / ein Seel.
Gerecht macht er ihn ganz vnd gar / vntere

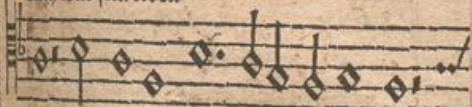


Vom leiden Christi.

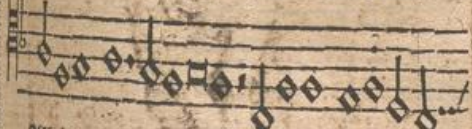
C



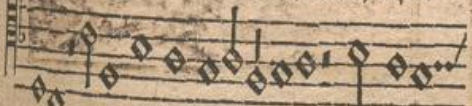
hat im Gott geben
lich war sein leben Er sagt ihn in das Para



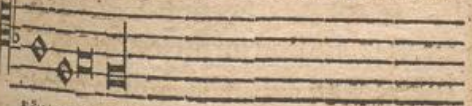
dis / gab ihm kunst / vnd macht in ganz weis /



Alle ding zuerten / nen / erstelt im auch in sein



gewalt / seine geschöpf so manichfalt / ihe namen



kön erennen.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Sbalde der Mensch erschaffen
war/ Ein Seel hat im Gott ge-
ben/ Gerecht macht er ihn ganz
vnd gar/ Vnsterblich war sein leben/
Er sasz in in das Paradies/ Gab ihm
kunst vnd macht in ganz weis/ Alle ding
zuerkennen/ Er stelt im auch in sein ge-
walt/ Seine geschöpff so mannigfalt/
Ir namen kont er nennen.

Als er nun war in solchen ehren/
Thet er das nicht erkennen/ Er lies sich
die Schlange verfürn/ Vnd sich von
Gott abwenden/ Klug wolt er werden
gleich als Gott/ Vnd that was ihm der
HERR verböt/ Im vnd vns all zu
schaden/ Dieweil auch der Apffel war
schon/ Brach er den ab vnd aß darvon/
Vnd thet sünd vff sich laden.

Sein vngheorsam war sehr gros/
Gott wolts von im nit leiden/ Das Pa-
radies er im zuschlos/ Vnd lies im draus
vortreiben/ Er kam darüber in gros leit/



Das wert noch bis zu dieser zeit / Bey
allen menschen kindern / Dem todt nie-
mandt entlauffen kan / Dasselb wir all
von Adam han / Der vns gemacht zu
sündern.

Der zeitlich todt alleine nicht / Ist vber
vns gefallen / sonder zum andern auch
geschicht / Vnd kompt vber vns allen /
Wo vns nit hilfft der H Erre Christ /
Der vnser müter worden ist / Den vns
der Vater geben / Der vns zu gut ist
mensch geborn / Das wir nit all worden
verloren / Sonder ewiglich leben.

N O T A.

Diese folgende sieben Geserz / mag man fü-
gich singen vff das fest der Portiu-
digung Marie.

Als sich nun Gott erbarmen wolt /
Vber vns armen leute / Vnd vns wi-
derumb werden holdt / Gleich zu derselbe
zeite / Gabriel von Gott ward gesandt /

GOT-
AL-
LEND-
E-ER

Gesangbuch Johan Leisentrits/

aus Himmels Thron in vnser Land / zu
Maria der reinen / er machet sich recht
sichtbarlich / vñ grüßet sie ganz züchtig-
lich / mit ihr red er alleine.

Gegrüßet seist du Jungfraw zart
du bist voll Gotts genaden / der Herr
mit dir o Edle art / gesegnet vñ zu loben /
vnter den frawen sonderlich / vñd gefre-
et genediglich / Gott hat dich außserlo-
ren / Maria do gar sehr erschreckt / diuill
ihr bis vff denselben tag / solch grus nie
kam zu ohren.

Als nu der Engel das vormerck
zuhandt gar züchtiglichen / er sie mit
worten freundlich sterck / recht thet er
sie berichten / das ihr keins fürchtens
were noth / denn sie het gnad funden bey
Gott / denn menschen all zu tröste / vñd
das sie würd ein Kindelein / empfahn in
irem leibe rein / das vns all gleich erlöste.

Wenn nu das Kindelein würd ge-
born / Jesum solt du es nennen / denn es

wird Gottes Vaters zorn / durch seine
marter wenden des höchsten son wird er
genant / vnd auch sehr gros in alle Land /
Got der Herr wird im gebē / den stull Da
uids des vatern sein / glaub du mir zarte
jungfraw fein / sein reich wird ewig werē.

Wie istts möglich das dis geschicht /
sprach sie darauß zu hande / deñ des bin
ich gar nicht bericht / Ich weis von kein
manne / der Engel sagt / Du merck mich
wol / bericht dir recht geschehe sol / der heili
ge Geist von oben / vñ auch des aller hö
sten krafft / Der all ding hat in seiner
macht / wird dich Jungfraw vmbshattē.

Das heilig das aus dir geborn / wird
Gottes Son genēnet / auch zarte Jung
fraw aufferkorn / Her mich zu dir gesen
det / Elizabeth die mume dein / tregt auch
ein kleines Kindelein / Bis in den sechsten
Wonden / Wiewol sie alt vnd hat viel
Jar / Auch vnfruchtbar genennet war /
Ist doch ein Son vorhanden.



Gefangbuch Johan: Leifentrits/

Denn bey Gott nichts vnmöglich ist/
Das weist du Jungfraw reine / Maria
zu derselben frist / Die antwort im gar
feine / Ich bin ein Magd des H Erren
mein / Mir geschehe nach dem worte
dein / Als bald ward do entpfangen/
Gots Vaters Son der H Erre Christi/
Der vnser mitter worden ist/ Des hilfff
wir han bekommen.

NOTA.

Diese folgende drey Geseg/ mögen füglich
auff Visitationis Mariae gesungen
werden.

Der Engel schied wider hindan/
Für daher er war kommen / Obers ge-
birg Maria kam/ Sie grüsset ire Munn-
men/ Die ward des heiligen Geistes voll/
Vnd redet von Maria woll / Du bist
gebenedeiet/ Darzu die frucht des leibes
dein/ Soll auch gebenedeiet sein / Von
aller Welt gepreiset.

Elizabeth auch weiter sprach / Wie
kom ich zu den ehren / Das zu mir ar-
men Weibe doch / Die Mutter meines
Heren / Gekommen ist wol in mein
haus / Nim war als ich gehört dein grus /
Hat sich das kindlein kleine / Das ich jetzt
trag in meinem Leib / Mit frölichem
springen erzeigt / Sag ich dir Jung-
frau reine.

Edig bist du Maria zart / Das du
des Engels worten / Beglaubet hast
fest vnde hart / New ding werden gesche-
hen / Es wird erfüllet alles schier / Was
vom Herren ist gesagt dir / Maria thet
anfangen / Zu singen das Magnificat /
Gott zu lob sie dasselbe that / Den sie jetzt
hatt empfangen.

NOTA.

Diese zwen folgende Gesetz / sind fugsam
auff Weihnachten zu singen.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Als nun ihr zeit vorhanden war
Hat sie ihr Kindt geboren / Da kam
auch baldt der Engel schar / Da des
orts Hirten waren / den sagten sie die
newe mehr / das Jesus Christ geboren
wer / Der ganzen Welt zu freuden /
Sie singen Gott dem Herren lob / Im
sey Ehr im Himmel drob / vff Erden den
menschen friden.

In armut gros ist er geborn / darzu
an frembden enden / Die zarte Jung-
fraw aufferkorn / Hat ihn mit ihren
henden / Gewunden in die Lüchelein /
Geleget in ein krippelein / sonst war
kein raum vorhanden / Am achten tag
beschnitten ist / sein Nahm ward ge-
nent Ihesus Christ / Sein Leiden ist
angangen.

NOTA.

Dis Geseg ist füglich auff der dreher
König tag zu singen.



Die Edle König weis vnd Reich/
Kamen aus ferren Landen / Zu dem
Kindlein alle zu gleich / Sie brachten
ihm ohn schanden / Den Weyrauch
Myrr vnd auch das Golt / Sie theten
ihm da ihre huld / Wie sich das hat ge-
zimmert / Hernacher durch ein ander
ban / Zogen sie wider all daruon / Vnd
kamen in ihr Heymedt.

NOTA.

Dis Gesetz ist fugsam zu singen/
auff Liechmesz.

Als vierzig tag vorlauffen sich/
Wie im Gesetz geschriben / Die zarte
Jungfraw seuberlich / Wolt lenger nit
vorziehen / Sie nam ihr liebes Kinde-
lein / stalt das dem HERRN in Tem-
pel ein / Darzu kam auch der alte / Si-
meon der Gottfürchtig man / der Je-
sum in sein Arme nam / Vnd sich ganz
ehrllich stalte.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

NOTA.

Diese zwey Geses sind bequem auff der
Kindelein tag zu singen.

Herodes auch ganz zornig ward/
Vff die edlen drey Weisen/ Das sie
nit in der widerfart/ Zu jm hatten wolt
reisen/ Zu Bethleem vnd da herumb/
Lies er bringen die Kindelein vmb/ Je-
sum wolt er erwürgen/ Aber wider Gott
ist kein rath/ Der hat in von der bösen
that/ In Egypten verborgen.

Als Herodes gestorben war/ Der
Jesum tödten wolte/ Vnd sich vorlauf-
fen sieben Jar/ Vnd er nun wider solte/
kommen in das Jüdische Land/ ward
das gethan Joseph bekandt/ Im schlaffe
durch den Engel/ Darauff nam er das
Kindelein/ Vnd auch die keusche Mut-
ter sein/ Vnd zog ins Land Israhel.

Als der HERR Jesus war zwölf
Jar/ Ist er in Tempel kommen/ Wie
des Festes gewonheit war/ Wie wir das

hant vornomen Joseph vnd auch Maria zart / machten sich auff die widerfart / Jesus der blieb dahinden / das war ihn beiden vnberuust / verlorn war der Herr Jesus Christ / sie kōndten ihn nicht finden.

Nach dreien tagen das geschach / das er ward wider funden / im Tempel in man sigen sach / woll zu denselben stunden / vnder den Lerern das ist war / redt er mit ihn von irer lahr / sie warn sich all verwundern / seiner grossen Weisheit vnd Kunst / die sich erzeigen da begunst / In diesem Knaben jungen.

NOTA.

Diese folgende zwölff gesetze / seind füglich zusingen in zeit des Leidens Christi vnsers Herren.

Da er nu alt war dreissig Jar / ist er zum Jordan kommen / die Tauff empfangen das ist war / von S. Johans



Gesangbuch Johan: Leifentrits/

dem fromen/in die wüstung ward er ge-
führt/das er vom Teuffel versucht wurd/
hat fasten angenommen/wol vierzig tag
vnd vierzig nacht/dasselb den H. Erren
hungern macht/da ist der Sathan kom-
men.

In dieser schweren hungers noth/legt
er im vor die steine/Er sprach ist nu dein
Vater Gott/so sprich ein wort alleine/
das sie Brod werden all zuhandt/domit
wurd dein hunger gewandt/ Es sprach
der Herre zarte / vom brode der mensch
alleine nicht/sein leben helt/ sage vns die
schriffte sondern auch von Gottts worte.

Dasselb Gottts wort hat vns gelart/
Jesus Christ vnser Herre/damit der me-
schē viel bekart/es war seins vaters lere/
wiewol dieselbe war ganz recht/ward sie
doch von viele/verschmecht/verfolgt auff
dieser erde/ omb vnser will er alles leid/
das macht sein groß barmhertzigkeit/
vnd das er vns begerte.



Er ward verfolgt bis in den Todt/
vmb vnser sünden willen / hat er gelitten
solche noth / des Vaters zorn zu stillen /
wiewoll er that vill wonders groß / ward
er verfolgt ohn vnderlaß / woll von den
bösen Jüden / ihr zorn wardt ober ihn
erbrandt / sie legten im vff alle schandt /
die sie zusammen trugen.

Er aß zuuor das Osterlamb / ehe er
ging in sein Leiden / mit sein zwölff Jün-
gern alle sampt / er wolt sie vor beschei-
den / wie er vor vns all sterben wolt / vnd
was mit ihm geschehen solt / zu gut vns
armen Leutte / denn er hats als vorhin
gewußt / darumb hat er sie vor getrost / ehe
er von ihm geschieden.

Er gab ihn auch sein zarten Leib /
darzu sein Blut so rothes / Damit speist
er sie zu der zeit / In gestalt Weins
vnd Brodtes / Er sprach ihr lieben
Jünger mein / das last euch sich befolen
sein / so oft ihr dauon trincket / vnd essen

Gefangbuch Johan : Leisentriss /

werd von meinem fleisch / so haltet euch
nach meinem gheiß / das ihr an mich ge-
dencket.

Er schwigt ihm Garten Blutign
schweis / vnd hatt GOTT seinen Vatter /
ob irgend wer ein ander weis / das er loß
würd der marter / Jedoch sol nit der wille
mein / sonder Vatter geschehn der dein /
ich hab mich drein ergeben / gar bald er
auch gefangen ward / darzu gebunden
fest vnd hart / in der sünders hend geben.

Vor vier Richter ward er geführt /
vnd felsehlich angeklaget / das sonst an-
dern zu recht gebürt / ward im alles ver-
saget / er ward vorseit vnd sehr verhönt /
mit einer dorne Krone gekrön / mit Geiß-
seln hart geschlagen / man zog ihm an
ein Purpur kleid / zu spot vnd sehr grosser
schmacheit / wie vns die Schrifft thut
sagen.

Spöttlichen ward er auch gegrüßt
wie ein König der Jüden / sie thaten im

was sie gelüßt / sein angesicht auch schlugen / zum Todt er auch vorurteilt ward / muß selbst tragen sein Creuze hart / das nie gehört ist worden / daran ist er genagelt / sprach vnder anderm auch mich düßst / am Creuz endlich gestorben.

Als er nu am Creuze Todt war / wie ihund ist gesungen / da ward finster die Sonne klar / auch woll drey ganze stunden / als weit da ist der welt umbkreis / gar mancher harter fels zureis / die Erd that sich bewegē / es reis auch des Trepels vorhang / bis vnden aus von seim anfang / gestorben war das Leben.

Sein seitten jm geöffnet ward / mit einem scharffen Spere / wasser vnd auch sein Blut so zart / reichlich flos auff die Erde / also der Mensch erlöset ist / durch vnsern Herren Jesum Christ / sagt vns die Schrifft vorware / sein Creuz hat auch ein überschrifft / das er ist der Jüden König / der vns allzeit beware.

Gefangbuch Johan: Leifentrits/

Vom Creuze zu der Vesper zeit/ Ist
er genomen worden/ Gesalbet ward sein
edler Leib/ Der vor vns war gestorben,
In ein rein tuch gewunden ward/ Vnd
gelegt in ein newes Grab/ Wol zu der
Compleet zeit/ Mit einem steine schwer
vnd gros/ auch Sigiln man das Grab
verschlos/ mit wechtern auch vmbleit.

NOTA.

Diese drey Geses mag man auff
Ostern singen.

Dis alles ihn nicht halten kundt/
Wenns auch mehr wer gewesen/ Am
dritten tag vom Todt auff stundt/ Nu
sind wir all genesen/ Das hat vor nie
keiner vormocht/ der solchs gethan aus
eigner krafft/ Als wirs von Christo les
sen/ Das macht er ist Gotts Vaters
Son/ Dem alle ding sind vnderthon/
Im Himmel vnd auff Erden.

Dem Teuffel nam er sein gewalt/ wol

zu denselben stunden/ vnd sein gefangne
manichfalt / Hat er frölich entbunden/
Mit sich genomen in sein Reich / Ge-
macht den lieben Engeln gleich / hat vns
vrsach gegeben/ Das wir zu jm die hoff-
nung han/ Er werd solchs auch thū jder/
man/der seins willens wird leben.

Wie durch ein Menschen komen ist/
Sünd vnd Todt in die Welte/ Also
durch einen Jesum Christ / Gottes Son-
den aufferwelten/ Gerechtigkeit ist wider
bracht / Vnd erlanget Gottes freunds-
schafft/ das Himmelreich erworben/ das
hat gemacht die liebe sein / Das wir los
sind der Helle pein / Er ist vor vns ge-
storben.

NOTA.

Diese zwen Geset mag man auff die
Himelfart Christi singen.

Als er vom Todt erstanden was/
hernach nach vierzig tagen / Wie vns
S. Laux bezeuget das / vnd die schrift

Gefangbuch Johan: Leisentriss/

uns thut sagen/ ist er gen Himmel vffge-
farn / mit ihm auch vill der Engel
scharn/in seines Vaters Reiche / dersel-
be vnser Herre Christ/am Jüngsten tag
zukünfftig ist/zu richten alle gleiche.

Er wird keinem nicht thun vnrecht/
Sonder ein jeden geben / nit nach sei-
nem grossen geschlecht / sonder nach sei-
nem lebē/ Ist das gewest gerecht vñ gut/
vor der Hellen ist er behut/ thut uns die
schriffte berichten / Wer aber hat bößlich
gelebt / vnd Gotts geboten widerstrebt/
Selig wird der mit nichten.

Den heiligen Geist hat er gesandt/
Uns armen hie vff erden/ der uns sein
willen macht bekant/ wie wir recht sollen
leben / Wo wir nu dem gehorsam sein/
vnd volgen seiner lehr allein / So sind
wir all genesen / Wer aber vngehorsam
ist / wird in der Hellen han kein frist/
sondern ein ewigs quelen.



Darumb last vns Gott ruffen an/
 Er woll vns sein gnad geben / das wir
 nun mögen alle sam / nach seinem wil-
 len leben / das vns das sterbē Jesu Christ/
 vnd was von im geschehen ist / zu heil
 der Seel gedeye / Das wir mit im in sei-
 nem Reich / vns frewen mögen all zu
 gleich / vnd freundlich sich erzeige.

Das helff der Vater vnd der Son/
 der heilig Geist darneben / das wir Gott
 loben allzeit schon / hic vnd in jenem leben
 Im dancken der grossen wolthat / die er
 an vns gewendet hat / Der viel ist on all
 massen / der vns vom Teuffel hat erlost /
 Theil vns allzeit mit seinen Trost / Er
 woll vns nit vorlassen. Amen.

Ein gar schön andechtig
 Lied von dem heiligsten Leiden Christi/
 wlechs auch man vnter der Com-
 munion singen mag.

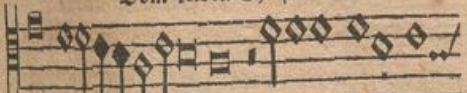


Gesangbuch Johan: Leisentriss/

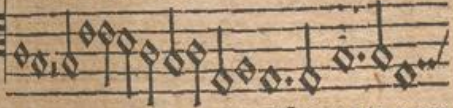


In armut Christus ist geboren / darzu an fremb-
den enden / die zarte Jungfraw aufferkorn/

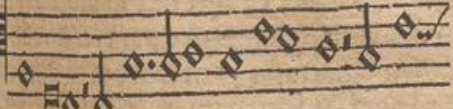




hat ihu mit ihren henden / gewunden in die tuch-



lein / geleyet in ein krippelein so ist war kein raum



vorhande / am achte tag beschnitten ist / sein nam



ward genet / Jesus Christ / sein leide ist angagen.

In armut Christus ist ge-
born / Darzu an frembden en-
den / Die zarte Jungfraw auf-
serforn / hat in mit iren henden / gewun-
den in die tuchlein / geleyet in ein krippe-



Gesangbuch Johan : Leidentrits/

lein/ sonst war kein raum vorhanden/
am achten tag beschnitten ist/ sein Nam
ward genent Jesus Christ/ sein Leiden
ist angangen.

Er ward verfolgt bis in den Tode/
umb vnser sünden willen/ Hat er gelit-
ten solche noch/ des Vaters zorn zu still-
len/ Biewol er thet viel wunder gros/
ward er doch one vnterlas/ verfolgt von
bösen Jüden/ ihr zorn ward vber ihn er-
brandt/ sie legten im auff alle schandt/
die sie zusammen trugen.

Er aß zuvor das Osterlamb/ eh er
gieng in sein Leiden/ Mit sein zwölff
Jüngern allen sampt/ er wolt sie vor be-
scheiden/ Wie er vor vns all sterben wolt/
vnd was mit im geschehen solt/ zu gut
vns armen Leuten/ Dann er hats alls
vorhin gewußt/ darumb hat er sie vor ge-
tröst/ eh er von in geschieden.

Er gab in auch sein zarten Leib/ dar zu
sein Blut so rote/ Damit speist er sie zu

der zeit/ vnder gstat Weins vnd Brote/
Er sprach jr lieben Jünger mein/ das
last euch stets befohlen sein/ So offft jhr
dauon trincket/ vnd essen werd von mei-
nem Fleisch/ so haltent euch nach mein
geheis/ das jr an mich gedencket.

Er schwigt im Garten blutig
schweis/ vnd bat Gott seinen Vater/
Ob irgent wer ein ander weis/ das er los
würdt der Marter/ Jedoch soll nicht der
wille mein/ sonder Vater geschehen der
dein/ ich hab mich drein ergebē/ gar bald
er auch gefangen ward/ darzu gebunden
fest vnd hart/ in der sünders handt geben.

Vor vier Richter ward er gefürt/ vnd
falschlich angeklaget/ Das sonst andern
zu recht gebürt/ ward jm alles vorsaget/
Er ward vorspeit vnd sehr verhönt/ mit
einer dorne Kron gekrönt/ mit Geißeln
hart geschlage/ man zog jm an ein Pur-
pur kleid/ zu spot vnd sehr grosser schma-
cheit/ wie vns die schriftt thut sagen.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

Spöttlichen ward er auch gegrüßt/
wie ein König der Jüden / sie theten ihm
was sie gelüßt / sein angesicht auch schlü-
gen / zum Todt er auch verurteilt wart/
muß selbst tragen sein Creuze hart/
welchs nie gehört ist worden / daran ist
er genaglet fest / sprach vnder andern
auch mich dürst / am Creuz entlich ge-
storben.

Als er nun am Creuze Todt war/
wie ihunde ist gesungen / Da ward fin-
ster die Sonne klar / auch wol drey ganze
stunden / Als weit da ist der Welt umb-
kreis / gar mancher harter Fels zerreis/
die Erd thet sich bewegen / Es reis auch
des Tempels Vorhang / bis vnden aus
von seim anfang / gestorben war das
Leben.

Sein seitte geöffnet ward / mit ei-
nem scharffen Spere/wasser vnd auch
sein Blut so zart / reichlich floß auff die
Erde / also der Mensch erlöset ist / durch

vnsern Herren Jesum Christ / sagt vns
die Schrift vorware / sein Creuz hat
auch ein oberschrift / das er ist der Jü-
den König / der vns allzeit beware.

Vom Creuze zu der Vesper zeit /
ist er genommen worden / Gesalbet ward
sein edler Leib / der für vns war gestor-
ben / In ein rein Tuch gewunden ward /
vnd gleget in ein newes Grab / wol zu
der complet zeite / mit einem steine schwer
vnde gros / auch sigeln man das Grab
verschlos / mit Bechtern auch vmb-
leitte.

Ein Christlicher Gesang

von der Christen friede mit Gott /
vnd thetiger gerechtigkeit
auff Erden.



Gesangbuch Johan : Leisentriss/

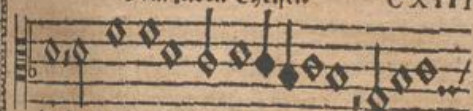


Weil Gott treu vnd Warhafftig ist/ in all
Als Gottes Son zeugt Jesus Christ/ gesunde



seiner zusage/
nach völl der tage/ Der vns mit jm vorführet

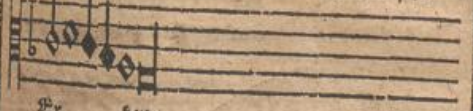




hat / durch sein gehorsams sterben / Ins lebens



wort vnd wasser badt / das wir würden sein



Er
ben.

Weil Gott krew vnd warhafftig
ist / In all seiner zusage / Als
Gottes Sohn zeugt Ihesus
Christ / Befand nach völl der tage / Der
vns mit jm vorsünet hat / durch sein ge-
horsams sterben / Ins lebens wort vnd
wasser badt / Das wir würden sein Er-
ben.

Doch in dis elends dürfftigkeit / Ins
Meer ein trost vns weisen / Denn zu



Gesangbuch Johan : Leisentriss /

künfftiger Seligkeit / Ein freud do wir
hin reissen / Vmb's waren guten endes
will / darzu wir seind erwelet / Vnd mit
des heiligen Geists Sigel / versichert vnd
gezelet.

Nun wir mit Gott befriedet seind /
Durch Jesu Christi leiden / wie mag vns
dann irgent ein Feindt / Von seiner liebe
scheiden / Es sey der Sathan oder Welt /
vnd was das fleisch gelüstet / so Gottes
handt die vns erhelt / Mit glaub vnd
liebe rüstet.

Die hoffnung kompt darzu von
Gott / der alles wirt in allen / Es fürcht
ihn als er hilfft ans noth / Nach sei-
nem wolgefallen / vorbeit das böß vnd
heißt das gut / Vnd straffe die solche
vorachten / reichlich belont den auch hilff
thut / Die seinem Wort nachtrachten.

Das schaffet Gottes newer bundt /
Mit recht Israheliten / den Gottes huldt
ist worden kundt / Vnds herz von sünd

beschneiden/ Das sie sein Volk vnd er
ihr Gott/hie vnd dort ewig blieben/ Set-
ten vor augen sein Gebot/ In ihr ge-
müth geschrieben.

Das der mensch Gott gehorsam sey/
In lassen thun vnd leiden/ der eigen
will auch werde frey/ vnd mag all böse-
heit meiden/ Ob gleich der Geist nicht
bestehn mag/ des fleisches böse brünste/
Sodempffter doch von tag zu tag/ sein
arge list vnd künste.

Derhalb wir vnser leben lang/ Das
fleisch stets sollen tödten/ vns Gott
Opffer mit lob vnd danck/ In allen
vnsern nöthen/ mit allem dem das wir
in hulde/ Durch Jesum han empfangen/
Endlich durchs sterben in geduldt/ ewigs
leben erlangen.

Dodurch in vnser herzen grundi/
Christum wir mögen schmecken/ wie süß
sein güt sey alle stunde/ denn die jr sünd
entdecken/ Vnd mögen doch hier nim-



Gesangbuch Johan: Leisentriss/

mer sath / Seiner süßigkeit werden / So
lang wir kein gewisse stadt / Als fremb-
ling han auff erden.

Drumb hier vnser gerechtigkeit / Ist
mehr der sünd verschonen / Denn ihu-
gentlich vollkommenheit / die Gott dort
solt belohnen / Das zeigt das Vatter vn-
ser an / Welchs stets all Christen spre-
chen / Das Gott ihr sünde wolt erlan-
den vnd wandeln all gebrechen.

Sintmal das fleisch strebt widern
Geist / weil der mensch lebt auff Erden /
in leibes wollust aller meist / daruö er frey-
mus werden / durch vnsern Heiland Je-
sum Christ / der gestorben vnd begraben /
Doch wider auferstanden ist / Daruon
wir all trost haben.

Sein fustritten so volgen nach / In
demuth vnd in güte / Vnd nenn auff
vns das süße Joch / Das vns so lang
behüte / Bis auch der alt Mensch vns



ter gehet/ Mit all sündlichem Samen/
Der new auch wider Aufferstehet/ Zum
ewign Leben / A M E N.

Ein anders auff die vor-
gehenden Melodey/ von der Erb
sünde vnd Christlicher
gerechtigkeit.

Die Erbsund kompt von Adams
Schuldt/ In all Menschlich ge-
schlechte/ Durch Jesu Christi
gnad vnd huldt/ Wird der new Mensch
gerechte/ In sünd der alt entpfangen
ist/ Vnd inden Todt geschancket/ Der
new durchs sterben Jesu Christ/ Ins
leben ist gepflancket.

Der new ist Gottes Ackerwerck/
Durch sein Jünger gebawet/ G D E E
gibt allein gedey vnd sterck/ Dadurch
man ihm getrawet/ Der Baum mus



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

vorhin werden rein/ Von all bösem gesüchze/ Necht wie der Weinstock safft vnd krafft/ Gibet/sein fruchtbaren rancken.

Christus der gleich in Christen/ safft all werck wort vnd gedancken/ das er im fleisch der sünd absterb/ Vnd führe im Geist sein leben/ So wil im Gott das Himlisch Erb/aus lauter gnad auch geben/ Gott schafft Adam sein Leib aus Erd/der Seel ein Mayd/ trew lieb vnd werd.

Das sie allzeit dem heiligen Geist auch lieb trew vnd ghorsam leist/ Dergleich aus Adams leibes Nieb/ ein Weib zur ewing trew vnd lieb/ das ward der alten schlangen leid/ das sie Gottes Reich besessen beyd/darumb Euam felschlich betrog/ Das sie auch Adam nach jr zog.

Darumb durch beyde wir all sampt/ In Erbsünd sein zum Todt vordampft/ daruon Mariæ vnd Gottes Son/ war

Gott vnd Mensch einig Person / hat
 vnd durch seinen Todt erlöset / Vnd durch
 sein heiligen Geist getrüöst / Das wir mit
 ihm an alles leide / Herschen sollen in
 ewigkeit.

Von vormessenē schand-
 baren Christen / Vnd summa des gan-
 zē Christenthumbs / in der Re-
 chēdē lōdē wie oben.

Wer auff Gottes barmhertig-
 keit treibe ein vnchristlich leben /
 Dem wird sein streng gerech-
 tigkeit / das ewig Feuer geben / Wer
 aber Christum recht erkent / Vnd richt
 näch ihm sein leben / Dem wiler hier
 ein seligs end / Vnd ewig freud
 dort geben.

